Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2620
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 22.12.2009

Niederschrift

zur Sitzung des	Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Sitzungstermin	Donnerstag, den 10.12.2009, 15:00 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz
Carola Rotert

Mitglieder
Eleonore Altvater
Ernst Buddenberg
Doris Grünendahl
Berndt Hoffmann
Thomas Hoffmann (bis 16.30 Uhr)
Rainer Koester (bis 16.55 Uhr)
Martina Köster-Flashar (bis 17.15 Uhr)
Rolf Kramer
Dr. Esther Krönke
Annette Mick-Teubler
Klaus Müller
Volker Münchow
Peter Ratajczak
Max Schwienhorst
Paul Söhnchen
Sebastian Wladarz

Verwaltung
Dr. Barbara Bußkamp
Kai Büter
Volker Freund
Ulrike Haase
Daniela Hitzemann

Martin Kasprzik
Chris Julia Köster
Frank Patzke
Ulrich Rauchenbichler
Friedhelm Reusch
Daniela Seppel
Marion Strack
Axel Willinghöfer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Formalien	
1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Anwesenheit	
1.4.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.5.	Feststellung der Tagesordnung	
1.6.	Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag	
2.	Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger	01/089/2009
3.	Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 27.08.2009 und der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 21.09.2009.	
4.	Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus	01/090/2009
5.	Informationen der Verwaltung	
6.	Kompetenzfeldwirtschaft im Kreis Mettmann	01/086/2009
7.	Rückblick auf die Expo Real 2009	01/087/2009
8.	Sachstandsbericht zum Startercenter NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann und Velbert	01/088/2009
9.	Wettbewerb "geMEinsam erfolgreich - Wirtschaft und Familie im Kreis Mettmann 2009"	01/091/2009
10.	Sachstand zum Campus Velbert/Heiligenhaus	01/092/2009
11.	neanderland - Aufgaben der Tourismusförderung im Kreis Mettmann	40/058/2009

12. Imagefilm Kreis Mettmann 40/060/2009

13. Kreiswanderweg - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen 65/001/2009

Nicht öffentlicher Teil

14. Informationen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

15. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Frau Rotert eröffnet die Sitzung um 15.04 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt sie die Anwesenheit fest.
Als Vertreter sind erschienen:
KA Kramer für KA Roeloffs,
SB Doris Grünendahl für KA Rainer Schlottmann
KA B. Hoffmann für KA Manfred Schulte

Die Tagesordnung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus, werden festgestellt.
Berichterstatter/innen für den Kreistag werden nicht benannt.
Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird festgestellt.

Zu Punkt 2: Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger - Vorlage Nr. 01/089/2009

Die Vorsitzende verpflichtet per Handschlag, nach Verlesung der Verpflichtungsformel „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“,

die sachkundigen Bürger (SB)

Frau Doris Grünendahl
Frau Dr. Esther Krönke
Frau Anette Mick-Teubler
Herrn Peter Ratajczak

Nicht anwesend waren
SB Mareike Grigo, SB Jürgen Gutt, SB Helmut Seiltgens.

Zu Punkt 3:	**Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 27.08.2009 und der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 21.09.2009.**

Die Niederschriften über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 27.08.2009 und der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 21.09.2009 werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4:	**Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus - Vorlage Nr. 01/090/2009**

Beschluss:
Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2009-2014 Herrn Frank Patzke zum Schriftführer und Frau Marion Strack zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	**Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

Zu Punkt 6:	**Kompetenzfeldwirtschaft im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 01/086/2009**

Herr Büter trägt zu Beginn die Kernpunkte der Vorlage mündlich vor. KA Wladarz fragt nach, ob weitere Unternehmen in den Kompetenzfeldbildungsprozess Maschinenbau im Kreis Mettmann einbezogen werden.
Herr Büter bestätigt, dass in weiteren Schritten alleine im Kreis Mettmann 200-300 Unternehmen berücksichtigt werden sollen. Er erläutert, dass das Land seine Förderpolitik nach dem Clustergedanken ausgerichtet hat und dass entsprechende Fördermittel im Wettbewerbsverfahren vergeben werden. Hr. Büter sagt zu, dass die Verwaltung eine kartographische Darstellung des Kompetenzfeldes prüfen wird.
KA Münchow fragt, welchen räumlichen Zuschnitt das Kompetenzfeld Maschinenbau aufweist.
Hr. Büter erklärt, dass der Kreis Mettmann Teil eines größeren Maschinenbauclusters sei, die Unternehmen im Kreis aber neben dem Kreisgebiet insbesondere ins Bergische Land und ins südliche Ruhrgebiet orientiert seien. Man stehe daher auch bereits in Kontakt mit benachbarten Wirtschaftsförderungsakteuren.
Auf Nachfrage von KA Kramer führt Hr. Büter aus, dass es im Norden des Kreises das Kompetenzfeld/Cluster Schließen und Sichern (Kreis ist Mitglied der Schlüsselregion e.V.) und im Süden des Kreises das Kompetenzfeld Biotechnologie gibt. Letzteres wird durch den Verein BioRiver bearbeitet, in dem der Kreis Mettmann Mitglied ist. Aufgrund dieser Sachlage wurde im Rahmen eines Strategiepapiers ermittelt, dass der Maschinenbaubereich das größte zusätzliche Kompetenzfeldentwicklungspotential bietet.

SB Krönke fragt nach, ob durch Clusterbildung Arbeitsplatzabbau gefördert wird.

Hr. Büter stellt dazu fest, dass in der Literatur ein solcher negativer Effekt nicht diskutiert wird.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	**Rückblick auf die Expo Real 2009** **- Vorlage Nr. 01/087/2009**

Frau Köster gibt mit Hilfe eines Power-Point-Vortrags einen Rückblick auf die Expo Real 2009; er ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

KA Münchow spricht ein Lob für den diesjährigen neu konzipierten Messestand/Messeauftritt aus. Er stellt fest, dass der Auftritt von Fußballweltmeister Paul Breiter, selbst Investor im Kreis Mettmann, nach wie vor große Aufmerksamkeit zugunsten des Kreises Mettmann weckt und somit den gewünschten positiven Effekt erzielt. Er berichtet, dass die Stadt Velbert gute Kontakte auf der ExpoReal 2009 geknüpft hat.
KA Müller erkundigt sich, ob konkrete Abschlüsse getätigt wurden.
Fr. Köster erläutert, dass der Prozess von dem ersten Kontakt bis zum Abschluss eines konkreten Geschäftsabschlusses gewöhnlich einen längeren Zeitraum einnimmt. So konnte beispielsweise ein im Jahr 2008 auf der Expo Real entstandener Kontakt auf der diesjährigen Messe zum Abschluss gebracht werden.

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	**Sachstandsbericht zum Startercenter NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann und Velbert** **- Vorlage Nr. 01/088/2009**

Hr. Patzke fasst den Sachstandsbericht kurz mündlich zusammen.
KA Söhnchen fragt nach, ob die weitere Geschäftsentwicklung der vom Startercenter beratenen Existenzgründer durch die Mitarbeiter des Startercenters verfolgt wird.
Hr. Patzke stellt fest, dass dies nicht vorgesehen ist. Den Existenzgründern wird jedoch in den Gesprächen offeriert, sich jederzeit an das Startercenter wenden zu können.
SB Krönke bittet um kurze Erläuterung der statistischen Angaben für die Stadt Velbert.
Hr. Patzke führt aus, dass gewöhnlich die Erstberatungen durch das „Startercenter NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann und Velbert“ am Standort Velbert durchgeführt werden. Aus diesem Grund kommen die meisten Kontakte mit Velberter Existenzgründern am Standort Mettmann über die nur von der Kreisverwaltung für die kreisangehörigen Städte angebotenen Förderprogramme zustande.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9:	**Wettbewerb "geMEinsam erfolgreich - Wirtschaft und Familie im Kreis Mettmann 2009"** **- Vorlage Nr. 01/091/2009**

Herr Kasprzik gibt eine kurze Zusammenfassung über den Wettbewerb.
KA Wladarz schlägt vor, die Familienfreundlichkeit eines Betriebes als Gütesiegel zu einem Marketinginstrument im Kreis Mettmann werden zu lassen.

KA Söhnchen erkundigt sich nach den Anforderungen, die ein Unternehmen zu einem familienfreundlichen Betrieb werden lassen.
Hr. Kasprzik erläutert, dass konkrete Kriterien allgemeingültig entwickelt werden sollen. Er betont, dass eine Preisverleihung nicht zwingend jedes Jahr erfolgen soll, sondern dass die Umsetzung der in der Vorlage dargestellten Perspektiven angestrebt wird.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10:	**Sachstand zum Campus Velbert/Heiligenhaus - Vorlage Nr. 01/092/2009**

Frau Seppel stellt mit Hilfe eines Power-Point-Vortrags den Sachstand zum Campus Velbert/Heiligenhaus vor; er ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende erkundigt sich, wo man sich für die vier angebotenen Ingenieurstudiengänge bewerben kann.
Fr. Seppel führt aus, dass ihr Listen der Unternehmen zur Verfügung stehen, die Plätze anbieten. Die Interessierten wenden sich dann unmittelbar an die Betriebe, die die Studiengänge anbieten.
KA Müller fragt, ob mit den erzielten Abschlüssen ein Weiterstudium zum „Master“ möglich ist.
Fr. Seppel bejaht dies.
Sie erläutert auf Nachfrage von KA Koester, dass es sich um ein staatliches Angebot handelt, das jeder nutzen kann, der über die notwendige schulische Vorbildung (Abitur oder Fachhochschulreife) verfügt. Gleichzeitig muss der interessierte „Student“ ein teilnehmendes Unternehmen finden, in dem er die fachpraktischen Zeiten des dualen Ingenieurstudiums verbringen kann. Die Gebühren des Studiums belaufen sich pro Semester auf 200-300 Euro je nach Studienmodell, die jedoch i.d.R. von den ausbildenden Betrieben übernommen werden.

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11:	**neanderland - Aufgaben der Tourismusförderung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/058/2009**

Frau Haase stellt den Begriff „Neanderland“ als Dachmarke des Tourismuskonzeptes des Kreises Mettmann vor.
Herr Freund stellt sich und seinen Zuständigkeitsbereich den Ausschussmitgliedern kurz vor. Er führt aus, dass es Ziel der Tourismusförderung im Kreis ist, den Kreis Mettmann als Einheit erlebbar zu machen. Er zählt die verschiedenen Handlungsansätze Neanderland, Neanderland-Biennale, die Kreisrundfahrten sowie die Erlebnistouren auf, mit denen dieses Ziel erreicht werden soll.
Herr Freund informiert darüber, dass die derzeit vakante Stelle im Tourismusbereich zum 01.04.2010 wieder besetzt wird.
Er betont, dass der Tourismus im Kreis Mettmann in erster Linie in Kombination mit dem Bekanntheitsgrad des Neandertals und des Neanderthal Museums erfolgreich sein kann.
KA Münchow merkt an, dass die Verbindung zwischen den Aufgabenfeldern Wirtschaftsförderung und Tourismus im neu konzipierten Ausschuss AWT richtig ist.

Der Sachstandsbericht und die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 12: Imagefilm Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 40/060/2009

Frau Haase erläutert vor dem Abspielen das nachgebesserte themenspezifisch gegliederte Konzept des Imagefilms. Sie teilt mit, dass jede der zehn kreisangehörigen Städte einen Film mit Schnittstelle zur individuellen örtlichen Ausgestaltung zur Verfügung gestellt bekommt. Danach wird dem Ausschuss die überarbeitete, 20 Minuten dauernde, Langversion des Films vorgestellt.
KA Wladarz fehlt Dynamik im Film und sieht junge Menschen nicht unbedingt angesprochen. Die Vorsitzende äußert, dass dies Geschmackssache sei. Ihr hat der Film gut gefallen.
Frau Haase führt dazu aus, dass das Tourismuskonzept und der Tourismusfilm eng aufeinander abgestimmt seien und dass man sich konzeptionell darauf verständigt habe, die Gruppe 50 +, die sogenannten Best Ager, damit anzusprechen. Eine Botschaft sei dabei, wer im Kreis Mettmann arbeitet und lebt, hat für sich und seine Familie einen hohen Freizeitwert.
Frau Dr. Bußkamp ergänzt zu der von KA Wladarz angesprochenen Dynamik, dass der Film auf das Hauptthema Tourismus fixiert ist. Parallel dazu existiert der Imagefilm der Kreiswirtschaftsförderung, der eine höhere Dynamik hat, jedoch das Ziel verfolgt, Firmen und deren Mitarbeiter für eine Ansiedlung in einer der zehn kreisangehörigen Städte zu gewinnen.
KA Münchow führt aus, dass ihm der Film gut gefallen hat. Der Film bilde die Heterogenität des Kreises ab und kann aufgrund der Schnittstellen von den Städten des Kreises gut verwendet werden.
SB Mick-Teubler möchte wissen, warum der Einzelhandel in dem Film keine Erwähnung findet.
Frau Haase sagt dazu, dass der Film sich auf die touristischen Highlights im Kreis konzentriert und die wirtschaftlichen Aspekte nicht fokussiert.
SB Grünendahl weist darauf hin, dass die Ideen für ein Tourismuskonzept und damit den Film schon in früheren Ausschusssitzungen ausführlich diskutiert worden seien und man sich für das nun präsentierte Konzept entschieden habe. Sie appelliert an das Gremium, keine neue Diskussion anzufangen. Sie meint, der Film solle so bleiben wie er ist.
KA Kramer stellt ebenfalls fest, dass der Film gut sei.
Frau Haase gibt bekannt, dass der Film in Kürze vervielfältigt werden solle. Es sei daran gedacht, lokale Fernsehsender auf den Film aufmerksam zu machen.
Herr Rauchenbichler merkt an, dass es neben der zwanzigminütigen Version auch eine Kurzfassung über 6 Minuten gibt, die u.a. auf Fachmessen präsentiert werden soll.

Die Vorlage und der Imagefilm Kreis Mettmann werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 13: Kreiswanderweg - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
- Vorlage Nr. 65/001/2009

Herr Reusch stellt zu Beginn mit Hilfe entsprechender Karten mündlich die bisherige zeitliche Entwicklung und das Konzept für den Kreiswanderweg vor.
Aus dem Entwurf des Jahres 2008, in Form der überarbeiteten Fassung vom März 2009, hat die Verwaltung kurzfristig eine Karte entwickelt.
Die jetzt vorliegende dritte Variante (blaue Linie) aus dem November 2009 soll Basis der weiteren Bearbeitung und Abstimmung mit den Städten innerhalb und außerhalb des Kreises sowie dem Sauerländischen Gebirgsverein sein.
KA Münchow merkt an, dass er das Konzept gut findet. Er gibt zu bedenken, den Velberter Alleenradweg an das Kreiswanderwegenetz anzubinden. Anknüpfungspunkte könnten beispielsweise Haltestellen des ÖPNV sein.
Hr. Reusch erläutert hierzu, dass eine solche Anbindung bereits in die Planung aufgenommen sei.

Auf Frage von KA Köster-Flashar führt Herr Reusch aus, dass die Route 6.2 die zahlreichen Ausgangspunkte mit in den Städten für Tagestouristen und Naherholungssuchende interessanten Rundwanderwegen vernetzt und damit für das Gesamtkonzept notwendig ist.

Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Sachstandsberichts und der beschriebenen weiteren Vorgehensweise, den Kreiswanderweg Neanderlandroute weiter zu entwickeln und im nächsten Ausschuss über die Fördermöglichkeiten zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einstimmig angenommen.

Zu Punkt 14: Nachträge

- entfällt –

Die Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:17 Uhr

gez.
Carola Rotert

gez.
Frank Patzke